

Patriziergeschlecht der Impller



Künstler: Destouches Ernst von
Stadtbezirk: 6. Sendling
Stadtteil: Sendling
Straße: Impllerstraße 35
Standort: Grundschule an der Impllerstraße
Art: Gedenktafel
Ausführung: Kalkstein (1,05 x 1,30 m)

Die Impller gehörten zu den ältesten und reichsten Patrizierfamilien Münchens und spielten im 14. Jahrhundert eine bedeutende Rolle in der Stadtverwaltung. Hans Impller war von 1364 bis 1374 Mitglied des äußeren Rates und 1371 des inneren Rates der Stadt. Die Familie besaß zahlreiche Häuser, unter anderem am Marienplatz sowie in der Wein-, Dieners-, Schäffler- und Residenzstraße. Hans' Sohn Franz Impller setzte das Erbe fort und stiftete mehrere wohltätige Einrichtungen, darunter eine Messstiftung bei der Frauenkirche sowie Stiftungen für das Heiliggeistspital und das Siechenhaus am Gasteig. Trotz ihres Einflusses geriet die Familie in Konflikte mit den Herzögen, was letztlich zur Hinrichtung von Hans Impller im Jahr 1385 führte.

DIE IMPLER WAREN EINES
DER ÄLTESTEN U. REICHSTEN
PATRIZIERGESCHLECHTER DER STADT MÜNCHEN.
HANS IMPLER GEHÖRTE

VON 1364?1374 DEM ÄUSSEREN UND 1371
DEM INNEREN RATE AN. SEIN SOHN
FRANZ IMPLER BESASS HÄUSER
AM MARIENPLATZ, I. DER WEIN-
DIENERS-, SCHÄFFLER- UND
RESIDENZ-STRASSE.
DERSELBE MACHTE EINE HEUTE NOCH
BEI DER FRAUENKIRCHE BESTEHENDE
MESSSTIFTUNG, FERNER AUCH MAHL
ZEITEN- STIFTUNGEN INS HEILIGGEIST
SPITAL UND IN DAS SIECHEN-
HAUS AM GASTEIG.

In den Jahren
1910 und 1911
für die Stadt München
entworfen und erbaut
von Hans Grässel
0000000141

Weitere Werke von Destouches Ernst von

Patriziergeschlecht der Implers | Implersstraße | 1911